

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des
Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Mittwoch, den 13.03.2019, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:02 Uhr bis 19:15 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Kerstin Giger

CDU

Alexandra Argyrakis-Macha
Agnes Gerecht
Claudia Kott
Sebastian Sommer

SPD

Rosi Gottschalk
Astrid Schatta
Dr. Nico Sturm

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Christina Herr

FDP

Ulrike Schmidt-Fleischer
Franz Tauber

AfD

Wolfgang Strubel
Dr. Ileana Aura Vogel

parteilos

Michael Beyerbach
Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Uwe Kraft
Katrin Hechler
Andrea Pfäfflin
Bert Worbs

Schriftführerin

Nina Huwig

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Peter Münch
Thomas Papadopoulos

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Alexander Jackson

Verwaltung

Beate Birkenfeld
Gisela Dietrich
Uwe Fink
Stephanie Marx
Heinz Rahn
Waldemar Schütze

Ombudsmann

B. Eröffnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration in der XI. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler verweist auf den Flyer „Deutsch lernen im Hochtaunuskreis“ der für Interessierte im Sitzungsraum ausgelegt ist.

Weiterhin teilt Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler mit, dass aufgrund des nahenden Austritts von Großbritannien aus der EU alle 800 Personen im Hochtaunuskreis mit britischer Staatsbürgerschaft vom Fachbereich Ausländer, Flüchtlinge und Personenstandswesen angeschrieben wurden, mit der Bitte, sich nach dem 29.03.2019 bei der Behörde zu melden.

2. Bericht – Frühe Hilfen im Hochtaunuskreis 2018

2019/0699/KA

Nach einleitenden Worten von Frau Kreisbeigeordneter Katrin Hechler, eröffnet die Ausschussvorsitzende Kerstin Giger die Aussprache.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Herr Rahn (Leiter Soziale Dienste) und Frau Dietrich (Frühe Hilfen) beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Dr. Vogel moniert, dass in dem Bericht eine Evaluierung fehlt.

Herr Rahn teilt dazu mit, dass eine Statistik mit Fallzahlen zwar existiert, diese aber dem Bericht nicht beigefügt wurde, da die Statistik aufgrund der Einführung einer neuen Software und personellen Engpässen nachrangig behandelt wurde. Im nächsten Jahr soll dem Bericht eine Statistik mit Fallzahlen beigefügt werden.

Herr Rahn erläutert, dass es im Jahr 2018 191 Beratungskontakte mit Eltern von Kindern im Alter von 0-3 Jahren gab. Die Beratungszeit betrug ca. 2 – 2,5 Stunden.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler ergänzt, dass mit diesem ersten Bericht, die Absicht verbunden war, die Frühen Hilfen und die entsprechenden Angebote vorzustellen.

Herr Dr. Sturm warnt in diesem Zusammenhang davor, der Verwaltung weitere Aufgaben aufzubürden. Präventive Maßnahmen, wie sie die Frühen Hilfen anbieten, sind nicht evaluierbar. Die Leistung kann somit nicht so einfach anhand von Fallzahlen abgebildet werden.

Herr Dr. Albrecht hat erklärt, dass eine wissenschaftliche Evaluierung nicht sinnvoll sei.

Als Beispiel erläutert Herr Rahn, was z.B. eine Schreibabysprechstunde ist. Die Wirksamkeit dieser Sprechstunde ist an der Zufriedenheit der Klienten und an der hohen Weiterempfehlungsrates der Frühen Hilfen seitens der Ärzte zu messen und weniger in Fallzahlen.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler sagt zu, dass im nächsten Bericht Fallzahlen mit aufgenommen werden sollen, auch wenn diese Zahlen teilweise nur Rundungs- oder Schätzzahlen sein können.

Die von Herrn Sommer erbetene Auflistung der Partner in den Kommunen, an die Zuschüsse gezahlt werden, sowie die von Frau Herr nachgefragte Abbildung der Finanzströme der letzten fünf Jahre im Bereich Frühe Hilfen, werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration thematisiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen stellt die Ausschussvorsitzende Kerstin Giger fest, dass der Bericht – Frühe Hilfen im Hochtaunuskreis 2018 zur Kenntnis genommen wird.

3. 7. Bericht des Ombudsmannes im Hochtaunuskreis für das Jahr 2018 2019/0715/KA

Nach einleitenden Worten von Frau Kreisbeigeordneter Katrin Hechler stellt der Ombudsmann des Hochtaunuskreises Herr Schütze seinen Bericht vor.

Anschließend eröffnet die Ausschussvorsitzende Kerstin Giger die Aussprache.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Herr Schütze beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende Kerstin Giger fest, dass der 7. Bericht des Ombudsmannes des Hochtaunuskreises zur Kenntnis genommen wird.

4. Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Schmidt-Fleischer teilt Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler mit, dass geplant ist, das Thema Tagesmütter wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, teilt die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration am 15.05.2019 stattfindet. Sie dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Kerstin Giger
Vorsitzende

gez. Nina Huwig
Schriftführerin